

ERNTEDANK IN STEINBILD

Auch in diesem Jahr feierte die Kirchengemeinde Steinbild wie seit nunmehr 4 Jahren mit ihren Mitgliedsgemeinden Steinbild, Ahlen/Kluse und Walchum am 26. und 27. September 1992 das Erntedankfest.

Folgendes Programm wurde festgesetzt:

Samstag:

- 13.30 Uhr, Treffen der Erntewagen beim Jugendheim Ahlen
14.00 Uhr Flohmarkt und sonstige Aktivitäten
15.00 Uhr Verkauf von Berlinern, Kaffee und Kuchen durch die Frauengemeinschaft
15.30 Uhr Ankunft des Umzuges in Steinbild und Segnung durch Herrn Pastor von Ohr.

- Besichtigung und Abnahme der Erntewagen für die Prämierung durch Herrn Pastor von Ohr, Herrn Bürgermeister Harren aus Steinbild, Herrn Bürgermeister Steinkamp aus Walchum, Herrn Gravel als Schulleiter aus Ahlen und Herrn Schulleiter Thormann aus Walchum. Gegen 17.30 Uhr standen dann nach langen Hin und Her die Sieger fest.
- 18.00 Uhr Abendmesse im Festzelt
20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit einer Kapelle
21.15 Uhr Auftritt der Jagdhornbläser aus Walchum
21.30 Uhr Verleihung des Preises für die Erntewagen

Der 1. Preis mit 75.- viel an den Wagen Nummer 9 vom Nordfeld aus Walchum (Leiter Johann Thole).

Den 2. Preis bekam Wagen Nummer 7 aus Ahlen Beekhusen. Leiter war Hermann Borchers. Die Erbauer bekamen 50.-DM. Wagen Nummer 1 aus Steinbild-Nord unter der Leitung von Bernhard Thieben bekam den 3. Platz und 25.-DM.

Zusätzlich bekam die Landjugend für ihren Wagen noch 25.-DM für ihre Beteiligung.

Insgesamt waren 11 Wagen beteiligt, die unabhängig von der Platzierung alle 100.-DM bekommen. Dieses Geld wird teilweise abends im Zelt vertrunken oder bei einem gemeinsamen Grillabend ausgegeben. Im Zelt sind diese 100.-DM schnell ausgegeben, den hier kostet eine Kiste Bier 56.-DM, eine Flasche Schnaps 40.-DM und eine Flasche Cola 7.-DM.

Die Erbauer der einzelnen Wagen sitzen Tischweise zusammen.

Die Reihenfolge der Freiwillige Feuerwehr Ahlen
Erntewagen bei der Wagen 1: Steinbild-Nord Bernhard Thieben
Fahrt durchs Dorf: Wagen 2: Ahlen Hauptstr. Josef Ganseforth
Wagen 3: Steinbild City Ernst O. Cordes
Wagen 4: Ahlen Am Maunberg H. Liesen
Wagen 5: Walchum-City Wilh. Osteresch
Wagen 6: Walchum-Tannensand Gerh. Kampen

Wagen 7: Ahlen-Beekhusen Herm. Borchers
Wagen 8: Walchum-Südfeld Heinz Terhorst
Blaskapelle Ahlen
Wagen 9: Walchum-Nordfeld Johann Thole
Wagen10: Walchum-Landjugend W. Pohlmann
Wagen11: Ahlen-Pollertstr. Alfons Raming

Sonntag: 11.00 Uhr: Fröhschoppen, Erbsensuppe essen im Festzelt. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Feuerwehrkapelle Ahlen unter der Leitung von Jacobus Blokker.

14.30 Uhr: Luftballonwettbewerb mit Riesenluftballons organisiert vom Handel-Handwerk und Gewerbe (HHG) Kluse-Ahlen-Steinbild. Als ersten Preis gab es wieder ein Fahrrad zu gewinnen.

15.15 Uhr: Darbietung der Tanzgruppe Renkenberge im Festzelt

15.30 Uhr: Spiel und Spaß mit Zauberer "Felix Homann"

16.30 Uhr: Darbietung der Tanzgruppe Renkenberge

Damit wurde das diesjährige Erntedankfest bei gutem Wetter abgeschlossen. Die Beteiligung war gut und jeder kam auf "seine Kosten"

IN NOT GERATENEN MENSCHEN GEHOLFEN

Am 10. Oktober 1992 erschien folgender Bericht in der Ems-Zeitung:

Sie waren zur richtigen Zeit am rechten Ort, um in Not geratenen Verkehrsteilnehmern uneigennützig und bisweilen unter Einsatz des eigenen Lebens zu helfen. Dafür wurden gestern Nachmittag folgende Personen von Verleger Leo Viktor Fromm mit der blauen Plakette "Kavalier der Straße" ausgezeichnet.

Heinz Fährrolfes, Walchum

Schwerer Verkehrsunfall in der Nähe von Sustrum: Ein LKW erfaßte einen Polo an der Fahrerseite, der Fahrer wurde eingeklemmt und schwer verletzt. Herr Fährrolfes war als erster an der Unfallstelle. Er erfaßte die Situation sofort und alarmierte Rettungswagen, Notarzt und Feuerwehr mit Rettungsschere. Das umsichtige und richtige Handeln von Herrn Fährrolfes rettete dem Schwerverletzten das Leben.

(Foto siehe Album)

ERNEUERUNG DES RADFAHRWEGES NACH STEINBILD

Infolge des strengen Winters vor 2 Jahren wurde die Flutbrücke für Radfahrer und Fußgänger nach Steinbild zum Teil sehr schwer in Mitleidenschaft gezogen. Jetzt, im Oktober 1992, wird die alte Flutbrücke abgerissen und eine neue gebaut.

WALCHUMER GRUNDSCHULKINDER GESTALTEN EINEN "UMWELTTAG "

Der 1. "Umwelttag" an der Grundschule Walchum stand unter dem Motto "Unsere Landschaft soll wieder sauber werden".

Am 13. Oktober 1992 trafen sich am frühen Morgen bei schönstem Sonnenschein um 8.30 Uhr die Grundschulkinder um mit ihren Lehrern und als Elternvertreter Herr Knurr, der einen Wagen fuhr, etwas für die Umwelt zu tun.

Das Klassenzimmer wurde nach draußen verlegt. Mit viel Einsatz und Begeisterung sammelten die Schüler unserer Schule den Müll ein, der sich im Laufe der Zeit an den Straßenrändern gesammelt hatte.

Man staunte nicht schlecht, als man neben Papier und Dosen sogar alte Autositze, alte Kinderdecken, Flaschen und Dosen fand. Selbst für die Kinder war es unglaublich, was alles, häufig unüberlegt, von uns in die Landschaft geworfen wird. Zwei große Anhänger, die uns von

Familie Grimm und von Herrn Manfred Knurr zur Verfügung gestellt worden waren, waren nötig, um den von den Kindern gesammelten Müll anschließend zur Mülldeponie nach Dörpen zu bringen.

Danach gab es, gegen 10.30 Uhr zur Schule zurückgekehrt, Sprudel und Berliner. Die von der Gemeinde Walchum spendierten Erfrischungen fanden bei den Kindern reißenden Absatz. Die leeren Dosen jedoch landeten, wie man es gelernt hatte, im Mülleimer der Schule.

Hiermit war jedoch der Umwelttag noch keineswegs beendet, denn die Kinder sollten nun auch erfahren, wo unser täglich anfallender Müll bleibt und was damit geschieht.

Hierzu wartete bereits ein Herr vom Landkreis an der Deponie in Dörpen, um den mit einem Bus nachgereisten Schülern der vor Ort fachkundig zu zeigen und zu erklären, wie der von ihnen gesammelte Müll nun entsorgt wird. Um 12.45 Uhr waren wir wieder in Walchum.

ELTERNSPRECHTAG

Der diesjährige Elternsprechtag fand am 23. Oktober 1992 im Gebäude der Grundschule Walchum statt.

NEUE BAUPLÄTZE

Folgender Bericht stand am 9. November 1992 in der Ems-Zeitung:

Bauwillige können sich schon melden

Flächennutzungsplan genehmigt

Walchum - Mit Genugtuung nahm auf seiner Sitzung am Montagabend der Gemeinderat Walchum zur Kenntnis, daß die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Ortsteile Walchum und Hasselbrock größtenteils von der Bezirksregierung genehmigt wurde. Um bald mit der Realisation der Baumaßnahmen beginnen zu können, beschloß der Gemeinderat einstimmig die Aufstellung der Bebauungspläne für die genehmigten Teilgebiete.

Der stellvertretende Samtgemeindedirektor Hermann Korte erläuterte die Flächennutzungsplanänderungen und stellte fest, daß westlich der Kirche in Hasselbrock zunächst eine Fläche für zwölf bis fünfzehn Wohnhäuser im Bebauungsgebiet ausgewiesen werden kann. Bei einer Erweiterung dieser Fläche müßten zunächst Entsorgungseinrichtungen geschaffen werden.

Für den Bereich "Dullgarten" im Ortsteil Walchum wurde für rund 35 Bauplätze ein einstimmiger Aufstellungsbeschluß gefaßt. Während die Flächennutzungsplanänderung als Gewerbegebiet am angrenzenden Gewerbegebiet (hinter Maschinenbau Jansing) in Walchum ebenfalls genehmigt wurde, erhielt man für die Flächennutzungsänderung für Wohnbauzwecke "an den Herzoglichen Tannen" (gegenüber dem Zollhaus) einen negativen Bescheid, da diese mit waldwirtschaftlichen Interessen kollidierten. Dazu erklärte Bürgermeister Bernd Steinkamp, daß die für die Bebauung vorgesehene Fläche bereits vor dem Inkrafttreten des Waldgesetzes von 1973 abgeholzt worden sei, im Landesraumordnungsprogramm aber immer noch als Waldgebiet dargestellt sei. Zurzeit bemühe man sich jedoch, um eine Abänderung.

CDU-Fraktionsvorsitzender Hermann Schweers zeigte sich für seine Fraktion ebenso wie Sprecher der Gruppe zufrieden mit der raschen Abwicklung des Genehmigungsverfahrens. Hermann Schweers äußerte die Hoffnung, daß im kommenden Frühjahr die Bebauungspläne genehmigt seien, so daß schon jetzt Bauwillige Anträge auf Erwerb eines Bauplatzes stellen könnten.

Einstimmig beschloß der Gemeinderat, im Rahmen des Ausbaus der ländlichen Wirtschaftswege, den Vogelbeerweg (90 000 DM), eine Teilstrecke des B-Weges (45 000 DM) sowie den Heilandsweg an der Ems (150 000 DM) auszubauen. Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolge zu 60 % aus Eigenmitteln. Der beantragte Ausbau des Weges "Am See" sei nach den Worten von Bürgermeister Steinkamp als nichtförderungsfähig zurückgewiesen worden.

Nach Bekanntgabe des Jahresprüfungsberichtes erläuterte der stellvertretende SG-Direktor Hermann Korte den Nachtragshaushalt 1992 für die Gemeinde Walchum. Dieser erhöht sich im Verwaltungshaushalt um 79 600 DM auf 654 500 DM und im Vermögenshaushalt um 342 000 DM auf 1 223 800 DM.

Eine Beschlußfassung zur Anschaffung von Spielgeräten wurde zurückgestellt.
Bekanntgegeben wurde in diesem Zusammenhang, daß die Mutter-Kind-Gruppe in Hasselbrock am Sonntag, dem 15. November, in der Volksschule einen Tag der offenen Tür veranstaltet.
(Ems-Zeitung)

Die Mutter-Kind-Gruppe hat seit den Sommerferien 1991 einen Raum in der Grundschule Hasselbroch zur Verfügung gestellt bekommen.

INSTALLATION VON NEUEN STRAßENLATERNEN

Im Anfang des Monats November 1992 wurden an der Hasselbrocker Straße einige neue Straßenlaternen zusätzlich installiert.

BESUCH DES BISCHOFS LUDWIG AVERKAMP IN HASSELBROCK

Am 28.11.1992 besuchte der Bischof Ludwig Haverkamp aus Osnabrück die Kirchengemeinde Hasselbrock. Er wollte bereits im Sommer zur Firmung kommen, war aber durch einen Fall in der Dusche so schwer verletzt, daß er erst jetzt diesen Besuch nachholen konnte.

Es begann um 19.00 Uhr mit einem Festhochamt. Danach gab es ein Zusammenkommen mit einigen Personen aus Hasselbrock im Jugendheim.

Hierbei ging es vor allem um das Problem des nachlassenden Gebetes in der Familie und um Aktivitäten im kirchlichen Bereich in Hasselbrock.

Von Herrn Lücke wurde auch die schwierige finanzielle Frage der Fensterrenovierung angesprochen. Hier ging es darum, daß im Zuge der Dorferneuerung ein Zuschuß für die Renovierung der Fenster der hiesigen Kirche gebilligt wurde. Ein weiterer Zuschuß sollte aus Osnabrück kommen. Jedoch wurde durch die pflichtgemäße Beteiligung eines Künstlers an die Anfertigung der HI. Familie im Fensterbild der Anschaffungspreis sehr viel höher. dadurch fehlt ein Betrag von 12 000 DM. Es konnte jedoch keinerlei Zusagen von Seiten des Bischofs gegeben werden. Auch beim Bistum hat sich die finanzielle Lage aufgrund der Wiedervereinigung und der unsicheren Kirchensteuerlage (Wegfall derselben) dramatisiert. In allen Bereichen muß gespart werden.

SCHULJAHR 1992/93

Das neue Schuljahr begann am 6. August 1992.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres insgesamt: 58 Grundschul Kinder

Klasseneinteilung

Klasse 1	14 Kinder	Schule Hasselbrock	Frau Jansen
Klasse 2	14 Kinder	Schule Walchum	Frau Steinkamp
Klasse 3	13 Kinder	Schule Walchum	Herr Thormann
Klasse 4	17 Kinder	Schule Walchum	Frau Slawik

58 Kinder

EINFÜHRUNG DER FÜNF-TAGE-WOCHE

Die im letzten Schuljahr beschlossene 5-Tage-Woche wurde an der Grundschule neu eingeführt (ebenfalls eingeführt an der Grundschule Wipplingen mit Schulleiterin Frau Kimmann).

ABORDNUNGEN ZUM NEUEN SCHULJAHR

Frau Schweinhagen wurde zum neuen Schuljahr mit 15 Wochenstunden zur Grundschule nach Heede abgeordnet.

ANSCHAFFUNG EINER NEUEN VITRINE

Kurz vor Beginn der Herbstferien, am 24. September 1992, erhielt die Grundschule Walchum eine neue Vitrine im Wert von 2500.-DM.